

DIE LINKE. im Stadtrat Fürth, Königstraße 95, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Königstraße 95
90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt – Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784
Ruth Brenner – Stellv. Gruppensprecherin
Ulrich Schönweiß

Fürth, 17.01.2021

**Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Sitzung des Stadtrates am 20. Januar 2021
Aufarbeitung des Versammlungsgeschehens von sog. Corona-Rebellen am 17.1. in Fürth**

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung,

In der Sitzung des Stadtrates am kommenden Mittwoch braucht es nach Meinung der Stadtratsgruppe der LINKEN eine öffentliche Aufarbeitung des Versammlungsgeschehens von sog. Corona-Rebellen am 17.1. in Fürth.

Antrag:

In der Sitzung des Stadtrates am 20.01.2021 wird das Versammlungsgeschehen von sog. Corona-Rebellen am 17.01. in Fürth aufgearbeitet. Dazu wird der zuständige Einsatzleiter der Polizei eingeladen, um die Polizei Strategie zu erläutern.

Zudem erkundigt sich die Stadt bzw. das Rechtsreferat, ob es seitens des Innenministerium oder anderer Behörden eine Handlungsempfehlung für die Polizei für den Umgang mit sog. Corona-Rebellen, deren Versammlungen und Versammlungen trotz Verbote gibt.

Begründung:

Sogenannten "Corona-Rebellen" hatten für den 17. Januar kurzfristig zu einer Kundgebung um 17 Uhr nach Fürth mobilisiert. Diese wurde von der Stadt Fürth verboten. Dennoch versammelten sich ab 16 Uhr mehrere hundert Corona-Rebellen am Fürther Hauptbahnhof und der Freiheit. Zwar löste die Polizei diese verbotene Kundgebung auf, ließ die Corona-Verharmloser- und Leugner, darunter auch zahlreiche Rechtsextreme, anschließend aber geschlossen gehen. So demonstrierten die Corona-Rebellen Parolen skandierend, mit Megaphonen ausgerüstet, viele ohne Masken und eskortiert von der Polizei über Stunden durch die Fürther Innenstadt.

In der Stadtratssitzung wollen wir aufarbeiten, weshalb die Polizei das von der Stadt Fürth erlassene Versammlungsverbot nicht durchgesetzt hat, obwohl ein massives Polizeiaufgebot vorhanden war.

Mit Freundlichen Grüßen


Niklas Haupt


Ruth Brenner


Ulrich Schönweiß